

EINE NEUE NIERE

Während des Mittagessens am Sonntag saß mir ein junger Mann gegenüber, der mir Zeugnis von einer wunderbaren Heilung gab. Er selbst hatte für die geheilte Person gebetet, und zur Bestätigung gab er mir auch noch eine Kopie eines Briefes, den er von der betreffenden Person erhalten hatte. Ich werde später aus diesem Brief zitieren. Die betreffende junge Frau, Vanessa, wollte zum Eislaufen gehen, hatte vorher aber noch einen Streit mit ihrer Schwester. Bevor Vanessa aber dann ging, sagte ihre Schwester aber in bösem Ton: „Ich hoffe, du brichst dir den Hals!“ Tja, das war dann genau das, was auf der Eisbahn passierte. Vanessa stürzte und trug eine schlimme Verletzung am Genick davon. Die Menschen auf der Eisbahn trauten sich wegen des verletzten Genicks nicht, Vanessa zu bewegen. Letztendlich lag sie so lange auf dem Eis, daß das ihren Körper in Mitleidenschaft zog.

Vor 15 Jahren war ihr eine Niere entfernt worden und nun versagte, bedingt durch die Kälte, auch noch die übriggebliebene Niere. Das einzige, was sie nach diesem Unfall am Leben hielt, war der Umstand, daß sie an einem Tropf angeschlossen war. Sie hörte von den kraftvollen Gottesdiensten, die in der Hatfield-Kirche stattfinden, und fühlte sich vom Herrn geleitet, dort hinzugehen. Sie konnte sich bewegen und laufen, allerdings mußte sie eine Genickstütze tragen und auch den Tropf mit sich herumtragen. Vanessa besuchte einen dieser Gottesdienste, und während sie so in der vordersten Reihe stand, wurde ein Altarruf gegeben und wer Gebet bräuchte, sollte nach vorne kommen.

Philip, der Typ, der dann für sie betete, hatte vorher eine lange Zeit im Geist ruhend auf der Erde gelegen. Als er aufgestanden war, machte der Herr ihn auf Vanessa aufmerksam und sagte sehr deutlich zu ihm, daß er gehen soll und für diese junge Frau beten. Er fragte sie, wie er für sie beten könne. Er fühlte sehr stark, daß der Herr ihn leitete, nicht nur für die Heilung der Niere zu beten, sondern auch für ein kreatives Wunder einer neuen Niere! Er legte Hände auf, um für sie zu beten. Daraufhin öffnete sich erst einmal der Verschuß der Genickstütze, wie mit unsichtbarer Hand und dann wurde dieser Stützkragen einfach davongeschleudert. Dann traf Vanessa die Kraft Gottes so gewaltig, daß sie nach hinten überflog und auf dem Boden landete. Ohne ersichtlichen Grund stand kein Fänger hinter ihr!!! Während sie nach hinten flog, wurde der Tropf, den sie in den Händen hielt in die Luft geschleudert und dabei auch die Nadel aus ihrem Arm gerissen. Philip konnte gerade noch den Tropf auffangen, und dann sah er, wie Vanessa richtig hart auf den Boden schlug. Die Menschen ringsherum waren der Meinung, daß sie nun erst richtig Probleme bekommen würde. Schließlich hatte sie eine schwere Genickverletzung. Als Vanessa aufstand, war ihr Genick geheilt, und sie fühlte sich großartig. Etwas später an diesem Sonntag traf sie ihren Doktor. So weit ich es mitbekommen habe, ist er auch Christ, und es ist möglich, daß sie ihn schon gleich dort in der Kirche traf. Er sagte ihr, daß sie geheilt sein muß, denn ohne den Tropf hätte sie ja gar keine Überlebenschance!!! Am Montag ging sie zu einem Urologen, um ihre Nieren testen zu lassen. Ratet mal was dabei herauskam! Es wurden zwei vollkommen gesunde Nieren vorgefunden! Ich zitiere nun von Vanessas Brief, weil ich es gar nicht so beschreiben könnte:

„Jedermann betete für mich, aber meine Erwartungen wurden nicht erfüllt. Während ich dann weiter in der Anbetung blieb, zeigte der Herr mir eine Vision: Die Frau mit dem Blutfluß, sich durch die Menge drängelnd. Ich fing an herumzulaufen, und der ‚Jesus‘, den ich anrühren sollte, warst Du. Auf einmal standest du mir gegenüber, und ich war sprachlos, als du mich fragtest, ob Du für mich beten könntest. Ich wußte, der Herr würde mich heilen. Als du anfingst, für mich zu beten, konnte ich hören, wie der Verschuß meiner Genickstütze aufging. Von diesem Moment an war ich geheilt. Mein Genick und meine Nieren waren wiederhergestellt. Und was ich noch gar nicht erwähnt habe: auch meine schwere Bluterkrankung wurde geheilt. Sonntag morgen bestätigte mir mein Arzt, daß ich geheilt sei, weil ich ohne Tropf gar keine Überlebenschance hätte. Ich ging also am Montag zum Urologen, um meine Nieren kontrollieren zu lassen. Und weißt du was? Vor 15 Jahren hatten sie mir doch eine Niere entfernt, und nun waren sie richtig verwirrt: Sie fanden zwei vollkommen gesunde Nieren vor. Über die letzten vier Tage sind meine Zucker- und Blutwerte stabil. Das ist das erste Mal seit 15 Jahren so. Ich nehme keinerlei Medikamente!!!

PREIS DEM HERRN!!!